

### Anlage 3: Protokoll des Workshops

#### „Fachinformationsdienst Lateinamerika, Karibik und Latino Studies – Informationsinfrastruktur für die Zukunft“ 15./16.01.2015 im IAI Berlin

#### 1. Teilnehmer

Name	Ort	Funktion /Fach
Barth, Franziska	Berlin	Sprecherin ADLAF-Nachwuchsgruppe
Birle, Peter Dr.	Berlin	Vertreter des Vorsitzenden der ADLAF
Braig, Marianne Prof. Dr.	Berlin	Kuratoriumsmitglied der FU
Bremer, Thomas Prof. Dr.	Halle	Literaturwiss. /Kulturwiss.
Ehrlicher, Hanno Prof. Dr.	Augsburg	Kulturwiss.
Herlinghaus, Hermann, Prof. Dr.	Freiburg	Literaturwiss.
Kabatek, Johannes Prof. Dr.	Zürich	Vorsitzender Hispanistenverband
Klengel, Susanne Prof. Dr.	Berlin	Literaturwiss.
Knauer, Gabriele Prof. Dr.	Berlin	Sprachwiss. (ehemalige Vorsitzende des Romanistenverbandes)
Lemke, Ana-Laura	Köln	Sprecherin ADLAF-Nachwuchsgruppe
Messner, Dirk Prof. Dr.	Bonn	Vorsitzender Wiss. Beirat IAI
Montemayor, Julia	Saarbrücken	Romanistik/ Sprachwiss.
Müller, Gesine Prof. Dr.	Köln	Romanistik
Noack, Karoline Prof. Dr.	Bonn	Altamerikanistik
Pinheiro, Teresa Prof. Dr.	Chemnitz	Stellv. Vorsitzende Lusitanistenverband
Potthast, Barbara Prof. Dr.	Köln	Geschichte
Schmieder, Ulrike PD Dr.	Hannover	Geschichte
Urioste-Buschmann, Martina Dr. des	Hannover	Literaturwiss./ Kulturwiss./ Karibikforschung
Werz, Nikolaus Prof. Dr.	Rostock	Politikwiss.

#### Teilnehmer des IAI

Göbel, Barbara Dr.	IAI	Direktorin
Altekrüger, Peter	IAI	Bibliotheksdirektor
Mühlschlegel, Ulrike Dr.	IAI	Leiterin Referat Benutzung
Müller, Christoph Dr.	IAI	Leiter Referat Digitalisierung und IT-Infrastruktur
Musser, Ricarda Dr.	IAI	Leiterin Medienreferat
Schmädel, Stephanie von	IAI	Bibliotheksreferendarin
Wolff, Gregor Dr.	IAI	Leiter Referat Sondersammlungen
Engels, Ansgar	IAI	Praktikant
Klinghammer, Cornelia	IAI	Bibliothek

#### Eingeladene Teilnehmer\*, die aus Termingründen absagen mussten

Name	Ort	Funktion /Fach
Sartingen, Kathrin Prof. Dr.	Wien	Vorsitzende Lusitanistenverband
Eck-Kramer, Eva Maria Prof. Dr.	Mannheim	Vorsitzende Romanistenverband
Coy, Martin Prof. Dr.	Innsbruck	Beirat IAI

Hensel, Silke Prof. Dr.	Münster	Geschichte
Bandau, Anja Prof. Dr.	Hannover	Literatur/ Kulturwiss.
Hartwig, Susanne Prof. Dr.	Passau	Literatur/ Kulturwiss.
Simson, Ingrid Dr.	Berlin	Sprecherin Graduiertenkolleg Entre Espacios
Schembs, Katharina	Berlin	Sprecherin ADLAF-Nachwuchsgruppe
Spiller, Roland Prof. Dr.	Frankfurt/M	Literatur
Schäffauer, Markus Klaus Prof. Dr.	Hamburg	Literatur
Thies, Sebastian Prof. Dr.	Tübingen	Literatur
Hammerschmidt, Claudia Prof. Dr.	Jena	Literatur
Wehrhahn, Rainer	Kiel	Geographie

\* Alle verhinderten Teilnehmer haben großes Interesse am Prozess der Etablierung eines FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies bekundet und zum Teil auch unmittelbaren Input bzw. Feedback zu den Leitfragen gegeben.

## 2. Tagesordnung

### Donnerstag, 15.1.2015 (Konferenzraum IAI)

- 14:00-14:15 Uhr Begrüßung (Barbara Göbel)
- 14:15-14:45 Uhr Grundlagen des DFG-Förderprogramms ‚Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (FID)‘ (Peter Altekrüger)
- 14:45-16:00 Uhr Erwartungen der Wissenschaft (Moderation: Barbara Göbel)  
Impulsstatements (Johannes Kabatek; Hanno Ehrlicher; Julia Montemayor)  
sowie Vorstellungsrunde aller Teilnehmer/innen mit kurzer Darstellung der Erwartungen an einen FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies
- 16:00-16:30 Uhr Pause
- 16:30-17:00 Uhr Strategie des IAI bei der Einrichtung eines FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies (Peter Altekrüger)
- 17:00-17:30 Uhr Erwerbungskonzept für einen FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies (Ricarda Musser)
- 17:30-18:00 Uhr Digitalisierung und digitale Dienstleistungen im FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies (Christoph Müller)
- 18:00-19:00 Uhr Diskussion (Moderation: Barbara Göbel)
- 19:00-21:00 Uhr Abendessen

### Freitag, 16.01.2015 (Simon-Bolivar-Saal des IAI)

- 09:00-09:15 Uhr Zusammenfassung des Vortrags (Barbara Göbel)
- 09:15-10:45 Uhr Gruppenphase (Weltcafé)
- Informationsdienstleistungen (Koordination: Peter Altekrüger)
  - Erwerbung (Koordination: Ricarda Musser)
  - Digitalisierung (Koordination: Christoph Müller)

10:45-11:15 Uhr	Pause
11:15-12:00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse der Gruppendiskussionen (Kordinator/innen)
12:00-12:30 Uhr	FID-Antrag Lateinamerika, Karibik und Latino Studies aus Sicht des Wissenschaftlichen Beirats des IAI (Dirk Messner)
12:30-13:30 Uhr	Abschlussdiskussion (Moderation: Barbara Göbel)

### **3. Leitfragen für den Workshop**

#### **Themenkreis 1: Definition der Fachcommunity für einen Fachinformationsdienst Lateinamerika, Karibik und Latino Studies**

Wie lässt sich die Fachcommunity beschreiben?

Welche Fachdisziplinen sind dabei besonders gefragt (z.B. Geschichte, Soziologie, Kunst, Ethnologie, Altamerikanistik, Medienwissenschaft...)? Welche Fachdisziplinen fühlen sich von der Bibliothek des IAI repräsentiert?

Wie ausgeprägt ist die länder- bzw. sprachspezifische Spezialisierung in den Disziplinen?

Definition der Region des FID als geographischer Raum oder als Kulturraum (z.B. alle karibische Inseln?; Latino Studies - nur US-Bezug oder auch andere geographische Räume?);

#### **Themenkreis 2: Literaturbedarf / Bestandsaufbau**

Wie wird die Grundversorgung für die Forschung zu Lateinamerika, der Karibik und den Latino Studies definiert? Ist dies die Literatur, die normalerweise an jeder Universität mit entsprechendem Studiengang lokal vorhanden ist oder ist dies der Bestand der Bibliothek des IAI. Wie ist eine Abgrenzung von Grundversorgung zur Spitzenversorgung möglich?

Gibt es Themenbereiche oder Literaturgattungen, die bisher im Erwerbungsprofil der Bibliothek des IAI nicht hinreichend berücksichtigt wurden oder die in Zukunft verstärkt Bedeutung erlangen werden?

Wie intensiv nutzen die deutschen Wissenschaftler die Bibliotheken in Lateinamerika, der Karibik oder der USA usw.? Für welche Forschungsthemen ist eine Auslandsreise notwendig?

Bei welchen Medien hat der unmittelbare elektronische Zugriff Vorteile gegenüber der Ausleihe eines Printmediums? z.B. Zeitschriftenaufsätze, wissenschaftliche Monographien, Kongressberichte, Quellen ....

Das Verhältnis zwischen Publikationen ‚aus‘ der und ‚über‘ die Region in der Erwerbung.

Welcher Bedarf besteht in der Forschung an AV-Medien (Audio, Video, Fotos, Plakate, Hörbücher, Blogs usw.).

### **Themenkreis 3: Literaturrecherche / Suchportal**

Wird der Bibliothekskatalog des IAI als eine Bibliographie aller Publikationen aus und über Lateinamerika, der Karibik und den Latino Studies oder tatsächlich als Katalog der vorhandenen Publikationen wahrgenommen?

Wo sehen Wissenschaftler einen Handlungsbedarf bei der Verbesserung der Literaturrecherche?

Wie wichtig ist ihnen ein fachspezifischer Sucheinstieg, wie ihn die Virtuelle Fachbibliothek "Cibera" bietet? Sehen Wissenschaftler/innen darin einen Mehrwert gegenüber allgemeinen Suchinstrumenten (Karlsruher Virtueller Katalog-KVK, Google, IAI-OPAC etc.) einerseits und Fachbibliographien (z.B. Romanische Bibliographie, World Affairs Online etc.) andererseits?

Suchportale erschließen durch die Einbindung zahlreicher Kollektionen viele Arten von Dokumenten (Monographien und Aufsätze in gedruckter und elektronischer Form, Internetquellen...). Welche werden als unverzichtbar angesehen?

Welche Funktionalitäten eines Suchportals sind besonders wichtig (systematische Suchmöglichkeit, Filtermöglichkeiten, Anzeige von Inhaltsverzeichnissen, Links zum Volltext, gute Exportmöglichkeiten für Titellisten...)?

Welche Bedeutung haben Zeitschriften (aktuelle und zurückliegende Jahrgänge) für die Forschung?

Wie sollte das Verhältnis von Forschungsliteratur zu Primärquellen sein? Werden graue Literatur und Regionalpublikationen benötigt?

### **Themenkreis 4: Weitere Dienstleistungen**

Erwarten Wissenschaftler/innen von einem FID auch Dienstleistungen wie:

- Recherchekurse (z.B. LOTSE in Cibera)
- Forscherdatenbank (z.B. in Cibera)
- Informationen rund ums Fach (z.B. Ciberablog)

Wie wichtig sind Wissenschaftlern/innen personalisierte Dienste (z.B. für Neuerwerbungen, Zeitschrifteninhalte, abspeicherbare Suchen, virtuelle Bücherregale)?

Wo sehen Wissenschaftler/innen Handlungsbedarf zur Verbesserung der wissenschaftlichen Infrastruktur? Welche neuen Dienste wären für die Forschung wichtig (Publikationsplattformen, Repositorien für Forschungsdaten, Bibliographien, Textkorpora....)?

Brauchen die deutsche Lateinamerika- und Karibikforschung sowie die Latino Studies einen eigenen Publikationsserver?

Welche Datenlieferungen werden für virtuelle Forschungsumgebungen benötigt, wie sollten diese Datenlieferungen aussehen?

### **Themekreis 5: Kontinuierliche Rückkopplung mit der Forschung**

Wie soll der Austausch gestaltet werden? Kommunikationswege?

Wie kann die Einbindung des FID und der FID-Projekte in die Fachverbände erfolgen?

Wie kann eine Rückkopplung aus den Fachverbänden in die Bibliothek des IAI erfolgen?

Wie sinnvoll sind Benutzerumfragen?

#### **4. Empfehlungen und Statements des Workshops zum geplanten FID Lateinamerika, Karibik und Latino Studies**

##### **Allgemeines**

0. Die Workshopteilnehmer/innen unterstützen den geplanten Antrag des IAI im FID-Programm der DFG nachdrücklich und sehen ihn als unabdingbar für die Weiterentwicklung der Forschungsinfrastruktur für Lateinamerika und Karibikforschung sowie die Latino Studies in Deutschland.
1. Die geplanten Arbeitspakete des FID-Antrags 2016-2018 werden als Teil eines Langzeitprozesses gesehen.
2. Die Arbeitspakete unterscheiden sich in
  - Profilprojekte
  - Leuchtturmprojekte sowie
  - Pilotprojekte.
3. Das IAI ist aktiver Teil der Fachcommunities.
4. Erwerbungscompetenz des IAI für die Region ist in Europa einzigartig.

##### **Profilbildung**

5. Spitzenforschung zu Lateinamerika, der Karibik und den Latino Studies ist in Deutschland ohne das IAI und seine Bibliothek nicht möglich.
6. Das Alleinstellungsmerkmal des IAI ist seine multilinguale und europäische Zentralbibliothek zu Lateinamerika, der Karibik und den Latino Studies, die einer weiteren Stärkung bedarf.
7. Die Reservoirfunktion ist das, was die Fachcommunities an das IAI bindet. Die Weiterentwicklung der Reservoirfunktion der Bibliothek ist bis auf weiteres die unbedingte Voraussetzung für die Spitzenversorgung der deutschen Lateinamerika- und Karibikforschung sowie die Latino Studien. Ohne das IAI würde diese nicht mehr international wettbewerbsfähig sein können. Die Beschaffung von grauer und regionaler Literatur muss weiter ausgebaut werden. Die Notwendigkeit der Reservoirfunktion bleibt so lange bestehen, bis in Lateinamerika selbst eine zuverlässige und dauerhafte Literaturversorgung der jeweils nationalen Publikationen gesichert ist.
8. Archivfunktion der Bibliothek ist eine zentrale Dienstleistung an die Fachcommunities zur Sicherstellung der dauerhaften Verfügbarmachung von Informationen.
9. Audiovisuelle Medien sind integraler Bestandteil des Profils des IAI für die Forschung und das Angebot muss ausgebaut werden.
10. Das Tauschprogramm stärkt nicht nur den Bestandsaufbau des IAI sondern erhöht vor allem auch die Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse der Fachcommunities in Lateinamerika und der Karibik.

### **Austausch mit der Wissenschaft**

11. Eine Verstärkung der Außendarstellung des IAI und seiner Dienstleistungen (z.B. auf Tagungen, mit Infoständen auf Verbandstagungen sowie in weiteren Workshops mit Wissenschaftler/innen aber auch auf Roadshows an Universitäten) ist erforderlich.
12. Das Marketing für die Dienstleistungen des IAI (z.B. das elektronische Wunschbuch für benötigte und bisher noch nicht im IAI vorhandene Publikationen) muss ausgebaut werden.
13. Es ist die Aufgabe des IAI und seiner Informationsinfrastruktur in Zukunft den reinen US-Bezug der ‚Latino Studies‘ aufzubrechen und als Forschungsgebiet in Richtung Trans-Latino/Trans Border Studies weiterzuentwickeln.
14. Neuer Formate und Instrumente des Austauschs mit der Wissenschaft/Fachcommunities sind zu entwickeln.

### **Dienstleistungen**

15. Das Zeitschriftenprogramm (sowohl als Primär- als auch Sekundärquelle) des IAI ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Zeitschriften spielen in Lateinamerika und der Karibik eine größere Rolle als beispielsweise in Deutschland. Das Zeitschriftenprogramm bedarf unbedingt eines weiteren Ausbaus.
16. Die Ausweitung der Reservoirfunktion auf e-Angebote auf Volltextebene ist unbedingt erforderlich. Der Ausbau der Einbindung elektronischer Informationen ist die logische Weiterentwicklung der Bibliothek.
17. Der Nachweis aller in Deutschland publizierter Forschungsergebnisse zu Lateinamerika, der Karibik und den Latino Studies im OPAC des IAI ist eine Notwendigkeit. Das IAI hat damit die zentrale Informationsfunktion zu den publizierten Forschungsergebnissen im deutschsprachigen Raum. Die ursprünglich geplante Einrichtung eines eigenen Publikationsservers für die deutsche Lateinamerika- und Karibikforschung und die Latino Studies ist jedoch nicht nötig, da die Publikationen in der Regel bereits in universitären Repositorien gesichert sind.
18. Die Virtuelle Fachbibliothek *Cibera* soll durch modernere Dienstleistungsangebote des IAI ersetzt werden.